

Hünenberg, 2. Dezember 2011

Interpellation zum Altersdurchmischten Lernen

Geschätzte Gemeindepräsidentin
Geschätzter Schulratspräsident
Geschätzte Mitglieder des Gemeinderates

Die Interessengemeinschaft (IG) «Für gute Schulen in Hünenberg» reicht folgende Interpellation ein und bittet um Beantwortung an der kommenden Gemeindeversammlung.

Für das Schuljahr 2012/2013 planen die Schulen Hünenberg die Einführung des Altersdurchmischten Lernens (AdL). Der Gemeinderat Hünenberg hat gemeinsam mit der Schulleitung eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Anfangs Oktober 2011 erhielten alle Eltern von Kindergarten- und Primarschulkindern von der Schulleitung ein Informationsschreiben, dieses enthielt auch eine Einladung für den Informationsabend vom 30. November 2011.

Am Informationsabend wurden die Eltern von der Schulleitung sowie von der externen Fachberaterin Heidi Gehrig über das AdL informiert. Danach bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Dies wurde rege genutzt. Es zeigte sich im Laufe des Abends, dass viele Eltern dem AdL skeptisch gegenüber stehen. Diese Skepsis beruht vor allem auf Gesprächen mit Eltern und Lehrpersonen, die bereits Erfahrung mit AdL haben. Diese bemängeln vor allem den zusätzlichen Aufwand der Lehrpersonen und den vergleichsweise kleinen Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler.

Auch im Gespräch mit Lehrpersonen, die in Hünenberg unterrichten, fiel auf, dass die Unsicherheit gross ist. Viele von ihnen können sich die konkrete Umsetzung nicht vorstellen – besonders auch in der Mittelstufe II. Hier muss unserer Ansicht nach seitens der Schulleitung noch viel Vorbereitungsarbeit geleistet werden.

Unsere Fragen an den Gemeinderat:

Welches ist der genaue Inhalt der im Schreiben der Schulleitung erwähnten Leistungsvereinbarung?

Welches waren die Beweggründe des Gemeinderates, diese Leistungsvereinbarung zu unterzeichnen?

Wie steht der Gemeinderat dazu, dass die eigentlichen Leistungserbringer – also die Lehrerinnen und Lehrer – mehrheitlich vor vollendete Tatsachen gestellt wurden?

Wie und wann kann der Gemeinderat diese Leistungsvereinbarung kündigen?

Kann die Bevölkerung Einfluss nehmen auf diese Leistungsvereinbarung?

Rechnet der Gemeinderat aufgrund der aktuellen Situation mit mehr Kündigungen von Lehrpersonen an der Schule als in anderen Jahren?

Sieht der Gemeinderat die Möglichkeit, dass die Einführung des AdL verschoben wird, um der Schulleitung und den Lehrpersonen mehr Zeit zu verschaffen?

Im Leitbild des Kindergartens und der Primarschule der Schulen Hünenberg lautet der erste Satz: «Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Schulbehörde und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule sind Beteiligte.» Inwiefern kam dieser Leitsatz bei den bisherigen Schritten Richtung AdL zum Tragen?

Im Leitbild der Gemeinde Hünenberg schreibt der Gemeinderat unter dem Punkt Gemeindeentwicklung: «Wir binden die Bevölkerung vermehrt in die Gemeindeentwicklung und das Gemeindeleben ein.» Wie sieht der Gemeinderat eine mögliche Einbindung der Bevölkerung in bildungspolitischen Fragen auf Gemeindeebene?

Wir danken dem Gemeinderat Hünenberg für die Beantwortung unserer Fragen.

IG «Gute Schulen Hünenberg»